

WAS IST POND HOCKEY?

Pondhockey ist die puristische Form des Eishockeys, die nicht in der Halle, sondern draußen in der Natur unter freiem Himmel gespielt wird. Da es heutzutage für die breite Masse durch nicht zugefrorene Naturflächen immer schwieriger wird mit Familie oder Freunden Eishockey zu spielen, holen wir nun das Pond Hockey in die Eishalle!

SPIELMODUS/SPIELORGANISATION

Gespielt wird in einem 3 vs. 3 Modus mit fliegendem Wechsel in einem Drittel der Spielfläche auf Pond Hockey Tore.

Die Mannschaften müssen mindestens 4 und dürfen maximal 9 Spieler melden. Spieler dürfen nur bei einer Mannschaft gemeldet sein. Sollte ein Team einen nicht gemeldeten Spieler einsetzen, so wird das Spiel mit 5:0 für das andere Team gewertet.

Pro Spielfeld gibt es einen Schiedsrichter, welcher für das Einhalten des Ablaufs, Strafen und Wertung zuständig ist. Er überwacht das Spiel, zählt die Tore und meldet das Resultat der Turnierleitung.

Die Nenngebühr beträgt EUR 300,- pro Team und beinhaltet ein **CCM Hockey Goodie Bag** pro Spieler.

Es werden gesamt 4 Kategorien ausgespielt:

Kategorie 1 "YOUNGSTERS": 8-10 Jahre

Kategorie 2 "PEEWEE" : 11-13 Jahre Kategorie 3 "BANTAM" : 14-16 Jahre Kategorie 4 "MIXED": ab 17 Jahre





AUSRÜSTUNG

Alle Teilnehmer müssen mit Eishockeyskates spielen.

<u>Pflicht:</u> Helm, Eishockeyhandschuhe, Schienbeinschoner und Ellbogenschoner.

Torwartausrüstung sowie das Blockieren des eigenen Tores sind nicht erlaubt.

REGELWERK

- Faceoff: In der Eismitte nur zu Beginn des Spiels.
- Die Spieldauer beträgt 2 x 10 Minuten. Wenn ein Team nicht rechtzeitig oder gar nicht zum Spiel antritt, wird das Spiel 0:5 gegen das nicht-angetretene Team gewertet.
- Von der eigenen Spielfeldhälfte aus können keine Tore erzielt werden (auch nicht, wenn der Puck vom Schläger oder Schlittschuh eines Verteidigers abgefälscht wird).

 Tore können nur in der Angriffshälfte erzielt werden.
- Nach einem Tor muss jedes Team in seine Spielfeldhälfte. Das Team, welches das Tor bekommen hat, ist nun in Scheibenbesitz.
- Keine Slapshots oder zu harte Schüsse.



- Es gibt kein Abseits oder unerlaubte Befreiungsschläge. Pucks, die das Eis verlassen, werden von der Mannschaft ins Spiel zurückgespielt, welche nicht in Puckbesitz war. Die verteidigende Mannschaft muss einen Abstand von mindestens einer Stocklänge zu dem Spieler einhalten, der den Puck an der nächstmöglichen Stelle zurückspielt, an der der Puck das Spielfeld verlassen hat. Der Spieler mit dem Puck muss einen Pass spielen (kein Tor), um das Spiel fortzusetzen. Die Schiedsrichter sind mit Ersatzpucks ausgestattet, damit das Spiel ohne Verzögerung fortgesetzt werden kann. Da das Spiel sehr schnell abläuft und die Schiedsrichter nicht alle Aktionen sehen können, werden die Spieler gebeten, ehrlich zu sagen, wer den Puck vor dem Verlassen der Eisfläche zuletzt berührt hat.
- Goaltending Kein Spieler darf sich auf das Eis vor das Tor werfen, das Tor mit seinen Schlittschuhen blockieren, seinen Stock vor das Tor werfen oder sich vor eines der beiden Tor-Löcher stellen, um ein Tor der anderen Mannschaft zu verhindern. Sollte dies trotzdem eintreffen, hebt der Schiedsrichter die Hand und ermahnt die verteidigende Mannschaft. Falls die wiederholte Ermahnung des Schiedsrichters nicht respektiert wird, pfeift der Schiedsrichter ab und kann der angreifenden Mannschaft ein Tor gutschreiben. Diese erhält den Puck und kann von der eigene Hälfte aus wieder angreifen.
- "Flip Pässe" sind grundsätzlich erlaubt. Absichtliches anheben des Pucks ist nicht erlaubt. Gefährdet der "Flip Pass" jedoch Spieler oder Zuschauer, so resultiert dies in einer kleinen Strafe (Puck Verlust).
- Körperkontakt (Check) ist untersagt. Grundsätzliche Verstösse wie zum Beispiel Beinstellen, Hacken, Stockschlag oder Behinderung gelten als "kleine Strafe.



- Gewechselt wird fliegend wie beim Eishockey, wenn ein Spieler hinter dem Tor das Spielfeld verlässt, darf der wechselnde Spieler nicht ins Spielfeld. Dasselbe gilt auch seitlich beim generischen Wechselbereich. Das heißt explizit die Wechselzone ist nur in der seitlichen eigenen Hälfte (Spielerbank) bis zur Spielfeldmitte (Schiedsrichter). Wechselfehler resultieren zur Ermahnung.
- Die Turnierleitung behält sich das Recht vor, Spieler, die eine Gefahr für sich und andere darstellen, vom Turnier auszuschließen.
- Bei Regelverstößen liegt es im Ermessen der Schiedsrichter, der gegnerischen Mannschaft ein Tor und den Puckbesitz zuzusprechen.



RECHTLICHE HINWEISE

- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Risiken des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Teilnahme am Pond Hockey Tourney. Es obliegt dem Teilnehmer, seinen Gesundheitszustand vorher zu überprüfen. Die Teilnehmer haben selbst für die einwandfreie Ausrüstung zu sorgen und müssen während der gesamten Spielzeit einen Helm sowie Ellbogenschoner, Schienbeinschoner und Eishockeyhandschuhe tragen.
- Die Anmeldung ist erst verbindlich, nachdem die Nenngebühr in der Höhe von EUR 300,- eingelangt ist.
- Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist limitiert.
- Die bei Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und nur zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Dies gilt insbesondere für die zur Zahlungsabwicklung notwendigen Daten. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung der Daten zu diesem Zweck ein.
- Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, dass er damit einverstanden ist, dass die in der Anmeldung genannten Daten für Platzierung und Ergebnisse erfasst und weitergegeben werden dürfen. Auch willigt der Teilnehmer ein, dass Fotos sowie Videos gemacht werden, auf denen er zu sehen ist.